

# Ergotherapie für Demenzkranke

## **Was ist Demenz?**

Demenz bedeutet vom Geist bzw. Gedächtnis entfernt zu sein. Demenz ist die Folge einer meist chronischen oder fortschreitenden Krankheit des Gehirns.

Folgende Funktionen des Gehirns können u.a. beeinträchtigt sein:

- Gedächtnis
- Denken
- Orientierung
- Auffassung
- Rechnen
- Lernfähigkeit
- Sprache
- Urteilsvermögen

Die genannten Beeinträchtigungen werden gewöhnlich begleitet von Veränderungen

- der emotionalen Kontrolle
- des Sozialverhaltens
- der Motivation

Das übergeordnete Ziel der ergotherapeutischen Arbeit mit Demenzpatienten ist, den Betroffenen eine möglichst hohe Lebensqualität und Selbstständigkeit zu bewahren und vorhandene Fähigkeiten zu fördern, um sie möglichst lange zu erhalten.

*Dazu gehört auch, Angehörigen helfend zur Seite zu stehen.*

## **Ergotherapeutische Maßnahmen zur Behandlung von Demenzkranken dieser Praxis sind:**

Bewegungstraining - Gedächtnistraining - Training der Tätigkeiten des täglichen Lebens - Entspannung



## **Behandlungskonzepte:**

### **Bobathkonzept**

Bobath geht in seinem Konzept auf die Schwierigkeit der Bewegung bei gestörter Sensibilität ein und wie man dieser begegnen kann.

Das Ziel ist, zu hohe Muskelspannung zu hemmen und das Gefühl für eine normale Bewegung anzubahnen.

Der Körper wird vom Therapeuten, wenn möglich mit Unterstützung des Patienten und im Idealfall vom Patienten selbständig durchbewegt.

Der Therapeut achtet auf die richtige (physiologische) Durchführung der Bewegungen. Krankhafte Bewegungsabläufe, evtl. durch Kontrakturen oder Spastizität bedingt sollen verhindert werden und gesunde bzw. natürliche Bewegungsabläufe angebahnt werden. Desweiteren geht das Konzept auf Schwierigkeiten beim Sprechen und Schlucken ein. Um das Schlucken beim Essen zu erleichtern, ist z.B. eine aufrechte Haltung hilfreich. Bei Menschen, die viel im Bett liegen, ist die richtige Lagerung im Bett sehr wichtig.

Als Therapiemittel werden z.B. Bälle, Ringe, Stäbe, oder Massagegeräte eingesetzt.

### **Affolter-Konzept**

Durch Bewegungseinschränkungen ist es dem Menschen häufig nicht oder nur eingeschränkt möglich, in Interaktion mit seiner Umwelt zu treten. Durch das Führen von Bewegungen durch den Therapeuten ist es möglich, Informationen über die jeweilige Situation und Ursache-Wirkungsbeziehungen zu geben. Der Therapeut führt beispielsweise den Arm des Betroffenen über einen Tisch bis hin zu einem Glas, hilft beim Festhalten des Glases und führt es mit dem Patienten zum Mund. So bekommt dieser z.B. ein Gefühl für Entfernung, kann die zurückgelegte Strecke durch den Reibungswiderstand der Tischoberfläche und dem Kontakt zum Therapeuten nachvollziehen. Die Wahrnehmung wird gefördert durch die spürbare Abgrenzung zwischen sich und der Umwelt.

### **Basale Stimulation**

Basale Stimulation bedeutet das gezielte Setzen von Reizen vor allem über die Haut, aber auch über die Augen, Ohren und Nase. Der Therapeut ist aktiv und der Patient soll diese Reize aufnehmen und in Wahrnehmung umsetzen. Stimuliert wird z.B. durch verschiedene Stoffe, Bürsten, Düfte, Geräusche, Rhythmusinstrumente, Farben und Vibrationskissen.

### **Sensorische Integration**

Sensorische Integration ist die sinnvolle Ordnung von Sinneseindrücken. Genutzt werden kann diese zur angemessenen Wahrnehmung oder Erfassung des Körpers oder der Umwelt. Die Therapie beinhaltet gewöhnlich Ganzkörperbewegungen, die eine Stimulation des Gleichgewichtssystems, der Eigenwahrnehmung und des



Tastsinns umfassen. Ziel ist die Verbesserung der Hirnverarbeitungsprozesse und der sinnvollen Ordnung von Empfindungen.

### **Kognitiv-therapeutische Übungen nach Perfetti**

Diese Übungen erfordern ein relativ hohes Maß an Konzentration und Vertrauen zum Therapeuten. Deshalb sind diese Übungen eher im frühen Stadium der Krankheit angebracht.

Auch hier sollen „normale“ Bewegungen geübt, der Tastsinn und die Konzentration gefördert werden. Die Bewegungen werden überwiegend vom Therapeuten geführt, wobei der Patient die Augen geschlossen hält. Der Patient soll dann nach Festlegung von Positionen beschreiben, in welcher Position sich z.B. der Arm befindet (gebeugt, zur Hälfte gestreckt, ausgestreckt und evtl. auf welcher Höhe, rechts oder links hin gerichtet,...)

### **Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining**

- Training des Ultrakurzzeitgedächtnisses
- Training des Kurzzeitgedächtnisses
- Training des Langzeitgedächtnisses

Da das Ultrakurzzeitgedächtnis und das Kurzzeitgedächtnis schnell beeinträchtigt sind, wird versucht, vor allem das Langzeitgedächtnis zu stabilisieren.

Angeboten wird u.a. computergestütztes Gedächtnistraining, Arbeitsblätter (z.B. Reime, Sprichwörter oder Zahlenreihen vervollständigen), handwerkliche Tätigkeiten (z.B. Klebearbeiten, Sägearbeiten, Schleifarbeiten, textiles Gestalten) u.v.m..

Lang bekannte Redensarten, Gedichte, Lieder oder Bewegungsabläufe, die teilweise automatisiert ablaufen oder abgelaufen sind, sollen durchgeführt werden, um die Aufmerksamkeit, Kommunikationsfähigkeit und allgemeine Mobilität möglichst lange zu erhalten.

### **Entspannungstherapie**

Stress, Hektik oder Angst behindern die Arbeit der Hirnzellen. Daher ist es wichtig, dem Körper, Geist und der Seele Entspannung bieten zu können.

In dieser Praxis wird angeboten:

- Meditation
- Autogenes Training
- Atementspannung
- Progressive Muskelentspannung

Da bei fortgeschrittenem Stadium der Krankheit eine aktive Teilnahme immer schwieriger wird, kann die Entspannung z.B. auch so aussehen, dass der Betroffene möglichst bequem liegt und Geräusche, Farben oder Geschichten auf sich wirken lässt.



**Weitere Aufgabenfelder der Ergotherapie bei Demenz können sein:**

- Hilfe zur Tagesstrukturierung
- Beratung zur Raumgestaltung
- Hilfsmittelversorgung
- Hilfe zur Wohnraumanpassung

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:



***Praxis für  
Ergotherapie  
& Entspannungstherapie***

*Marc Hammermann*

*Cranger Straße 231*

*im Kinder- und Jugendhaus St. Elisabeth*

*45891 Gelsenkirchen*

*Tel. 0209 / 4502360*

*Internet: [www.ergo-ge.de](http://www.ergo-ge.de)*

*E-Mail: [ergo@ergo-ge.de](mailto:ergo@ergo-ge.de)*